

Statements



Kinder und Jugendliche brauchen einen positiven Erfahrungs- und Lebensraum, um gesund zu sein – und zu bleiben. Schule soll diesen Raum bieten, der neben den physischen Faktoren auch die seelischen und sozialen Gesundheitsfaktoren im Zusammenhang mit Lernprozessen sieht und so die gesundheitsfördernden Kompetenzen stärkt. Die Wiener LehrerInnen nehmen diese Herausforderung sehr bewusst und gerne an.

Mag.ª Dr.ª Susanne Brandsteidl, Amtsführende Präsidentin, Stadtschulrat für Wien

Spielen in einem anregenden Umfeld, Ausprobieren von neuen Dingen, gemeinsam mit anderen auf Entdeckungsreise gehen, sich von magischen Geschichten verzaubern lassen, selber etwas ganz Eigenes erschaffen dürfen – das hält Kinder gesund, weil es sie begeistert und seelisch nährt. Dass das möglich ist, dafür müssen wir Erwachsene und die Politik Räume in Wien schaffen!

Andrea Heuermann, Geschäftsführende Vorsitzende des Vereins wienXtra



Kinder brauchen – um sich psychisch gut entwickeln zu können – besonders stabile Beziehungen zu ihren wichtigsten Bezugspersonen. Sie brauchen Eltern, die gut auf ihre eigene Ausgeglichenheit achten können, um ihren Kindern ausreichend Beachtung und Zuwendung zu schenken. Eine gute Balance in der Erziehung ist wichtig, um den Bedürfnissen der Kinder nach selbstständiger Entwicklung und Klarheit gerecht zu werden.

Mag.ª Ulla Konrad, Präsidentin des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen

Wenn Kinder oder Jugendliche ins Spital müssen, sollten sie auf einer Kinder/Jugendlichen-Station aufgenommen sein. Dort passt das „Rundherum“ – Kinder und Jugendliche müssen sich wohlfühlen, um gesund zu werden; dazu gehört die passende Einrichtung genauso wie die Anwesenheit der Bezugspersonen und eines spezialisiert ausgebildeten Teams von ÄrztInnen, Schwestern/Pflegern, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen, LehrerInnen, DiätologInnen etc.

Prim. Dr. Herbert Kurz, Abteilung Kinder- und Jugendheilkunde SMZ Ost – Donauspital



Die Befriedigung körperlicher und seelischer Grundbedürfnisse durch verlässliche Bezugspersonen ist Voraussetzung für gesundes Aufwachsen. Durch sichere Bindungsbeziehungen für mutiges Erforschen, feinfühliges Zuwendung zur optimalen Hirnentwicklung sowie altersentsprechende Förderung erwerben Kinder Kompetenzen und Autonomie.

Dr.ª Belinda Mikosz, MAG ELF – Psychologischer Dienst

Um gesund zu sein und zu bleiben, brauchen Kinder viel Zuwendung durch Menschen, die ihnen erklären und vorleben, wie kostbar Gesundheit ist – und so auch mit ihrem Körper umgehen. Ausgewogene Ernährung, freudvolle Bewegung und ausreichend Schlaf sind selbstverständlich. Darüber hinaus spüren Kinder, was sie brauchen. Wichtig ist, dass ihre Bezugspersonen diesen Bedürfnissen Aufmerksamkeit schenken und sie ernst nehmen.

Christian Morawek, Geschäftsführer der Wiener Kinderfreunde



Kinder brauchen für eine gesunde psychische Entwicklung vor allem Zuwendung, Sicherheit und Stabilität. Chaos mag für Erwachsene eine Möglichkeit sein, für Kinder ist es ein Risiko. Daher gehört auch Kontinuität der wichtigsten Bezugspersonen und auch der Bezugsorte dazu. Und letztlich brauchen Kinder unmittelbare Vorbilder, die an sich selbst zeigen, wie ein gesunder Umgang mit dem eigenen Sein gelingen kann.

Chefarzt Prim. Dr. Georg Psota, Psychosozialer Dienst Wien

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr.“ – Ernährungsgewohnheiten werden in frühester Kindheit geprägt. Wir sollten daher die Kindheit nutzen, eine vielseitige Ernährung von Anfang an zu fördern und damit ernährungsabhängigen Krankheiten vorzubeugen. Durch frühes Anbieten vielfältiger Geschmacksrichtungen lässt sich die Aufgeschlossenheit der Kinder gegenüber den für die Kinder neuen Lebensmitteln fördern.

Ass.ⁱⁿ Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Petra Rust, Department für Ernährungswissenschaften



Genügend Bewegung, eine ausgewogene Ernährung, ausreichend Schlaf, regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen und die laut Impfplan empfohlenen Impfungen – all das kann helfen, den Gesundheitszustand Ihres Kindes bestmöglich zu erhalten. Und: Es wird der Grundstein dafür gelegt, dass es später zu keinen Zivilisationskrankheiten, wie Diabetes, Rückenbeschwerden oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen, kommt.

Dr. Rudolf Schmitzberger, Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

Gesunde Kinder brauchen gesundheitsbewusste Eltern! Die Eltern sind nicht nur die ersten, sondern auch die wichtigsten Gesundheitserzieher für ihre Kinder. Durch ihre Vorbildwirkung prägen sie entscheidend Werte, Haltungen und Einstellungen mit. Das gilt besonders für das Gesundheitsverhalten. Um Kinder gesund zu erhalten, braucht es also auch kompetente Eltern, die Werte wie Genuss und Liebe vorleben!

Ingrid Wallner MBA, Plattform Elterngesundheit

